



Beschlussempfehlung

Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Medien

TTIP- und CETA-Leaks ermöglichen öffentliche Auseinandersetzung mit transatlantischen Geheimabkommen

Antrag Fraktion DIE LINKE - **Drs. 7/55**

Berichterstatter: Abgeordneter Herr Ralf Geisthardt

Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Medien empfiehlt dem Landtag, den genannten Antrag in folgender Fassung anzunehmen:

1. Der Ausschuss erkennt die grundsätzlich möglichen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Vorteile gemeinsamer Handelsabkommen. Die Verhandlungen dazu sind im Sinne eines sachorientierten und zielführenden Verfahrens unter der Wahrung von größtmöglicher Transparenz zu gestalten. Zudem darf es zu keiner Absenkung von Umwelt- und Sozialstandards kommen und es ist den Prämissen der EU-Klimaschutzpolitik zu folgen.
2. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Medien im Landtag von Sachsen-Anhalt erkennt im Moment nicht die Erfüllung der unter Punkt 1 genannten notwendigen Bedingungen, um die Abkommen TTIP und TiSA unter Sicherstellung einer größtmöglichen öffentlichen Beteiligung zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen, und bittet daher die Landesregierung die entsprechenden Abkommen in der jetzigen Form bei einem Ratifizierungsverfahren unter Einbindung der Länder im Bundesrat abzulehnen.

3. Die Landesregierung wird darüber hinaus gebeten, über den Stand der Verhandlungen über das Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und Kanada, Comprehensive Economic and Trade Agreement (CETA), regelmäßig im Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Medien und im Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung zu berichten. Vor einer Abstimmung im Bundesrat sind die Ausschüsse über das Abstimmungsverhalten der Landesregierung zu informieren.“

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 5

Ralf Geisthardt
Ausschussvorsitzender